

Hinweise zum Lernbereich *Musik – Mensch – Zeit*

Die Beschäftigung mit Musik, Musikern, ihren Instrumenten und ihrer Zeit – sowohl historisch als auch im Sinne eines Bezugsrahmens beispielsweise für Feste und Feiern im Jahreskreis – sind Themen, die im Fachlehrplan Musik der Grundschule fest verankert sind.

Das mit diesem Lernbereich unabdingbar verbundene intensive, aufmerksame Zuhören fordert von den Schülerinnen und Schülern Konzentration und Ruhe. Der Hörerziehung gilt in diesem Lernbereich ein besonderes Augenmerk. Bewusstes und intensives Zuhören ist für Kinder sowohl in verschiedenen schulischen Bereichen als auch grundsätzlich im täglichen Leben von Bedeutung. Es bietet sich hier zugleich an, die verschiedenen Funktionen von Musik zu hinterfragen, die uns im Alltag in diversen Situationen begegnen und oft nicht mehr bewusst wahrgenommen werden.

Gerade in einer Zeit, in der Musik – meist medial transportiert – nahezu allgegenwärtig ist, ist das unmittelbare Erlebnis eines Konzerts oder einer Produktion im Bereich des Musiktheaters in der Regel nachhaltig prägend und daher einer medialen Vorstellung eindeutig vorzuziehen. Die Aufmerksamkeit und Aufnahmebereitschaft der Kinder ist durch die Intensität eines Live-Erlebnisses erhöht, und der bleibende Eindruck dieser unmittelbaren Begegnung wirkt sich auch positiv auf spätere mediale Musikerlebnisse aus.

Begegnungen mit Musikern – auf der Bühne oder im Klassenzimmer – erschließen Möglichkeiten, das eigene Interesse an der Musik, an einer bestimmten Stilrichtung oder einem Instrument auszuloten. Eine besondere Chance für die Interessensbildung bzw. -förderung ist insbesondere die persönliche Begegnung mit Musikerinnen und Musikern, die nicht nur ihre Instrumente vorführen, sondern den Schülerinnen und Schülern im Gespräch auch Einblicke in ihr Leben mit der Musik und für die Musik gewähren. So werden sinnvolle und nachhaltige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufgezeigt, die den Kindern beispielsweise wertvolle soziale Erlebnisse bieten und so zur Persönlichkeitsbildung und psychischen Stabilität beitragen können.